

Rectification

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1976)**

Heft 154

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei einer so langen Expositionsdauer benötigt man für das Teleskop schon eine recht genau arbeitende Nachführung!

Diese drei Beispiele dürften veranschaulicht haben, wie man mit relativ wenig Rechenaufwand für ein breites Spektrum von Aufnahmebedingungen systematisch die Belichtungszeiten bei der Astrophotographie der Körper unseres Sonnensystems ermitteln kann.

Anmerkungen:

- 1) 1 Nanometer (nm) = 10^{-9} m.
- 2) d. h. den auf ein kleines Raumwinkелеlement entfallenden Lichtstrom dividiert durch die Grösse dieses Raumwinkелеlements.

3) Anzumerken ist, dass B an und für sich eine rein geometrische Grösse ist, da der Durchlassgrad der einzelnen optischen Elemente nicht berücksichtigt ist. Die Tabellen sind aber so konzipiert, dass normalen Verhältnissen in dieser Hinsicht Rechnung getragen ist.

4) Dieser Wert ist natürlich rein theoretisch; er ist für eine Modell-Atmosphäre (Standard-Erdatmosphäre) berechnet worden. Die Erfahrungen des Autors zeigten jedoch, dass sich mit dem angenommenen Modell (nach BEMPORAD) der Einfluss der irdischen Lufthülle bezüglich der Himmelsphotographie in guter Näherung beschreiben lässt. Der Trübungs-zustand der Atmosphäre (sehr klar; leicht u. stark getrübt) kann durch Beobachtung der Gestirne in Horizontnähe (Helligkeit und Rötung des Lichtes) gut abgeschätzt werden.

Adresse des Autors:

WOLFGANG GRUSCHEL, Friesenstrasse 25, D-7000 Stuttgart 40.

Rectification

à l'article «Un cadran solaire oublié» de M. L. JANIN (ORION 151, p. 179).

Lors de la reproduction des illustrations 7 et 8 selon les indications de l'auteur, la rédaction a commis

quelques petites erreurs dont elle s'excuse. Sur demande de M. JANIN, nous reproduisons ces deux illustrations qui ont été corrigées par lui.

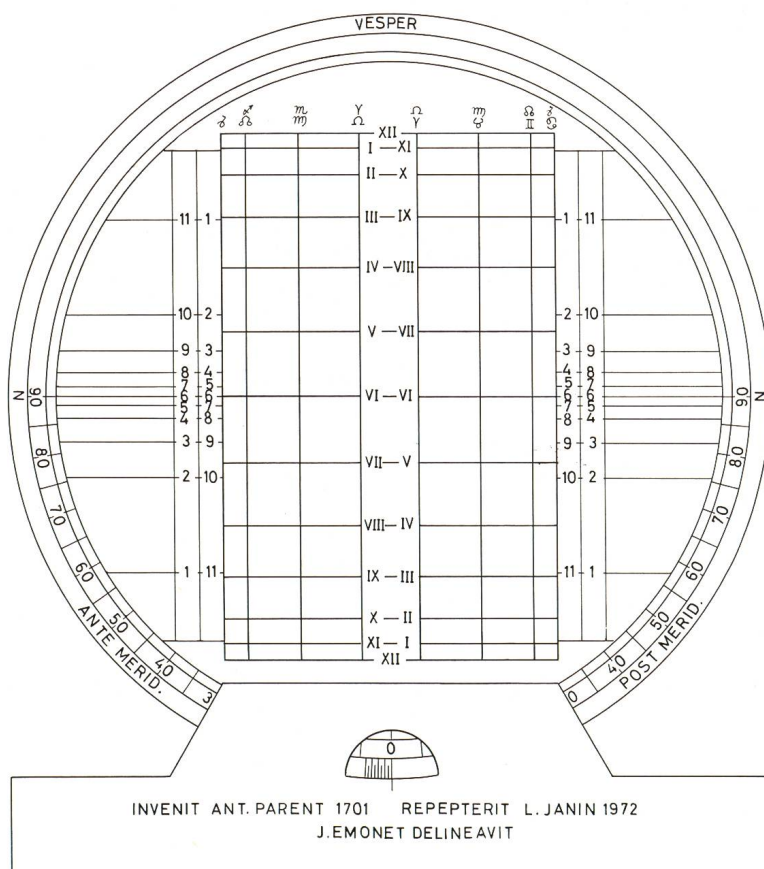


Fig. 7: Dessin d'un cadran-boussole, vue frontale

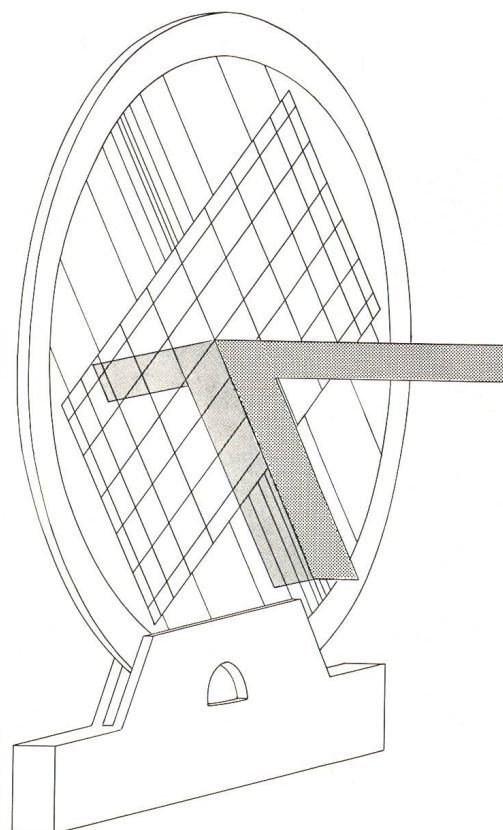


Fig. 8: Dessin d'un cadran-boussole, vue perspective montrant l'appareil sous la latitude de Paris (48° 50') le 21 janvier (ou novembre) à 2^h45^m de l'après-midi.